



Zentrale Wasserversorgung in der Gemeinde Dannau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass alle im nachfolgenden Schreiben erwähnten Zahlen und Beträge auf Grundlage der Planungszahlen berechnet worden sind.

Schon seit 2016 befasst sich die Gemeindevertretung mit dem Bau der zentralen Wasserversorgung und am 29.06.2016 wurde in einer Sitzung der Gemeindevertretung die Planung und der Bau als grundsätzliches Ziel einstimmig beschlossen. Hintergrund war und ist, dass viele Brunnen sowohl in Dannau als auch in Gowens mit Schadstoffen belastet sind und teilweise nur noch bis maximal 2026 geduldet sind. Einige Duldungen laufen bereits in den nächsten 2-3 Jahren aus.

Nun geht es in die letzte Phase der Planungen und bevor der Beschluss zur endgültigen Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme gefasst wird, wollte die Gemeindevertretung alle Mitbürgerinnen und Mitbürger in einer bzw. mehrerer Einwohnerversammlungen persönlich nochmals umfassend und über die aktuellen Ergebnisse und Belastungen informieren.

Leider ist die direkte und persönliche Information aufgrund der aktuellen Coronalage nicht möglich. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir diesen Weg der schriftlichen Information wählen, da wir nicht wissen, wann derartige Veranstaltungen wieder möglich sind und uns langsam die Zeit davonläuft.

Zunächst ein paar Sätze zu den Planungen der letzten Jahre und dem Entscheidungsprozess.

Wie gesagt, Mitte 2016 wurde eine grundsätzliche Zielsetzung zum Bau einer zentralen Wasserversorgung getroffen. Daraufhin wurden Gespräche und Verhandlungen mit den in Frage kommenden Versorgern Stadtwerke Lütjenburg, Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau und Gemeindewerke Malente geführt. Das zum damaligen Zeitpunkt zunächst in Frage kommende Modell sah vor, dass die Wasserversorgung komplett durch den Versorger gebaut wird und dieser als Eigentümer und Betreiber auch die Satzung mit den entsprechenden Anschlussbeiträgen und Wasserpreisen erstellt.

Nach Prüfung der Angebote durch die Firma Comuna GmbH stellten sich die Stadtwerke Lütjenburg als verbleibender Anbieter heraus. Nach einer Bürgerversammlung und nochmaliger eingehender Diskussionen innerhalb der Gemeindevertretung wurden Alternativen gesucht. Die GV traf die Entscheidung, dass die Gemeinde das Netz selbst bauen wird und somit als Eigentümer die Satzung selbst bestimmen kann. Damit wird die Satzung nicht von einem Versorger vorgegeben, und die Gestaltung der Satzung bleibt bei der Gemeinde.

Hier gab es dann zwei Alternativen, die eingehend immer unter enger Begleitung der Firma Comuna geprüft wurden:

- 1) Die Firma Fiedler stellte im September 2018 ein Konzept vor, in dem sowohl in Dannau als auch in Gowens neue Wasserwerke entstehen, die das neu zu erstellende Netz in Dannau und Gowens mit Wasser versorgen. Bauherr, Eigentümer und Betreiber wäre die Gemeinde Dannau
- 2) Die Gemeinde Dannau baut ein eigenes neues Netz und lässt sich von einem externen Wasserlieferanten an einem festgelegten Übergabepunkt mit Wasser beliefern. Das Wasser wird also eingekauft.

Da die groben Kostenschätzungen beider Alternativen damals in etwa identisch waren, hat sich die Gemeindevertretung dann nach eingehender Abwägung der Vor- und Nachteile für die Alternative 2 entschieden.

Daraufhin beschloss die Gemeindevertretung, das Ingenieurbüro Viebrock aus Engelau mit der weiteren Planung zu beauftragen. In dem Planungsverfahren wurden wiederum die in Frage kommenden Anbieter Stadtwerke Lütjenburg, Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau und die Gemeindewerke Malente angeschrieben, um Angebote zur Wasserlieferung gebeten, und deren Angebote geprüft.

Hier stellte sich der Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau als wirtschaftlichster Anbieter heraus und es wurde beschlossen, die weiteren Planungen auf dieser Grundlage fortzuführen.

In der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Bauausschusses im Oktober 2020 stellte das Ingenieurbüro Viebrock die Planung der Trinkwasserversorgung mit einer detaillierten Kostenplanung vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahmen belaufen sich nach der vorläufigen Planung auf EUR 3.400.000,-- brutto. Die Investitionskosten sollen wie folgt finanziert werden:

- 50% der Kosten werden über einmalige Anschlussbeiträge finanziert.

- die restlichen 50% werden über ein zinsgünstiges langfristiges Darlehen finanziert, welches über den Wasserpreis refinanziert wird.

Die Firma Comuna hat dann auf Grundlage der Planungszahlen Berechnungen angestellt, was das für den einzelnen Haushalt bedeutet:

1) Einmalige Anschlussbeiträge:

Im Innenbereich der Gemeinde Dannau, d.h. im Ortsbereich Dannau, außer Grellenkamp, beträgt der einmalige Anschlussbeitrag pro qm Grundstücksfläche voraussichtlich ca. EUR 4,70 brutto, wobei hier eine Tiefenbegrenzung von 50m für die Grundstücke vorgesehen ist.

Im Außenbereich, also Grellenkamp und Gowens, beträgt der einmalige Anschlussbeitrag auch voraussichtlich ca. EUR 4,70 brutto, bezieht sich aber auf die durch einen Faktor belegte Grundfläche der an die Wasserversorgung angeschlossenen Gebäude.

Die unterschiedlichen Berechnungsmethoden beruhen auf der aktuellen Rechtsprechung und dienen dazu, die Grundstücke im Innen- und Außenbereich vergleichbar zu machen.

Es besteht gemäß § 8 Ziffer 9 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein die Möglichkeit, diesen einmaligen Anschlussbeitrag in ein Darlehen umzuwandeln. Das Darlehen läuft maximal 20 Jahre. Der Zins liegt bei 3% über dem zu Beginn des Jahres geltenden Basiszinssatzes nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Derzeit liegt der Basiszins bei -0,88% p.a., d.h. das Darlehen würde derzeit mit 2,12% p.a. verzinst. Hierfür ist keine Offenlegung Ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse gegenüber dem Amt bzw. der Gemeinde notwendig.

2) Wasserpreis

Die Grundgebühr pro Haushalt wird voraussichtlich EUR 51,36 p.a. brutto betragen. Der Wasserpreis pro m³ verbrauchtem Wasser wird voraussichtlich im ersten Jahr ca. EUR 4,25 brutto betragen.

Dieser Preis wird im Laufe der Jahre voraussichtlich sinken, da der Wasserpreis maßgeblich von den einzunehmenden einmaligen Anschlussbeiträgen beeinflusst wird, d.h. diese Einnahmen senken den Wasserpreis. Weil die möglichen Anschlussbeiträge aber nicht komplett im ersten Jahr zur Verfügung stehen, wurde bei der Kalkulation davon ausgegangen, dass erst im dritten Jahr nach Fertigstellung die einmaligen Anschlussbeiträge eingegangen sind. Unter dieser Annahme könnte der Wasserpreis ab dem 3. Jahr unter EUR 3,00 sinken.

Als Anlage haben wir Unterlagen beigefügt, die noch einmal detaillierter beschreiben, wie sich die Flächen ergeben, die zur Berechnung des einmaligen Anschlussbeitrages herangezogen werden. Weiterhin Musterberechnungen jeweils für ein Grundstück im Innen- sowie im Außenbereich.

Wir hoffen, dass wir Ihnen soweit es in dieser Form möglich ist, die zu dieser Zeit notwendigen und vorliegenden Informationen geben konnten.

Es wird sicherlich Fragen geben, die Sie bitte in schriftlicher Form an folgende Personen richten:

Bürgermeister Roland Feichtner, Hauptstr.32, 24329 Dannau,

Mail: roland.feichtner@dannau.de

Stellvertretender Bürgermeister Klaus-Peter Klindt, Hauptstr.19, 24329 Dannau,

Mail: klaus-peter.klindt@dannau.de

Wir wünschen Ihnen, dass Sie alle gut durch diese schwere Zeit kommen und bleiben Sie alle gesund.

Herzliche Grüße von Ihrer Gemeindevertretung